Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 18 (1951)

Rubrik: Die Seite für den Heimatschutz

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Seite für den Heimatschutz

P. Räber

Für das Berichtsjahr könnte weitgehend wiederholt werden, was im letzten Jahrbuch gesagt wurde, vor allem in bezug auf den Verkehr mit den Behörden, die unsern Anliegen immer grosses Verständnis entgegenbringen. Aber der Mangel an gesetzlichen Handhaben wirkte sich neuerdings nachteilig aus. Dies trat u. a. deutlich zutage in einer Einigungsverhandlung, in der selbst der kantonal-bernische Regionalplaner nichts erreichen konnte.

Solange kein Baugesetz die Möglichkeit schafft, den Bausünden energisch und erfolgreich auf den Leib zu rücken, müssen wir in Baufragen das Hauptgewicht auf die Aufklärungsarbeit verlegen. Dieser Absicht wollte auch der Vortrag dienen, den Architekt und Technikumslehrer Karl Keller am Jahresbot vom 22. März hielt. Das Thema «Landschaft, Bauen und Heimatschutz» bot dem Referenten Gelegenheit, in Wort und Bild viele Mißstände aufzuzeigen, die frühere gute und glückliche Verbindung von Bauten und Landschaft dem in den letzten hundert Jahren entstandenen Chaos gegenüberzustellen und darauf hinzuweisen, dass das Feingefühl für bodenständiges Bauen wieder gefunden werden müsse; denn auch moderne Formen können mit der Landschaft harmonisch verbunden werden.

Ein vom Wetter begünstigter Ausflug, zu dem vom Rittersaalverein und vom Heimatschutz erstmals gemeinsam eingeladen wurde, fand wieder grossen Anklang. Wie jede frühere Begehung in der Umgebung Burgdorfs unter der Leitung von Dr. Roth-Lauterburg, erwies sich auch dieser Spaziergang vom 3. Brachmonat, der uns von Tannen über Schwendi und Tannstigli nach Thorberg und Krauchthal führte, als besonders genuss- und lehrreich.